

Domnitz, Sachsen-Anhalt, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erzstift Magdeburg / seit 1566 protestantisch.

Seit Albrecht von Brandenburg (1513 – 1545) wurde das Erzstift Magdeburg von Erzbischöfen bzw. Administratoren aus dem Haus Hohenzollern (Kurbrandenburg) beherrscht.

Seit 1648 (1680) Herzogtum Magdeburg des Kurfürstentums Brandenburg / protestantisch.

Heute Ortsteil der Stadt Wettin-Löbejün, Landkreis Saalekreis, Bundeslandes Sachsen-Anhalt.

In Domnitz: 2 Verfahren mit 2 Hinrichtungen.

-1618 Andreas Schneider / 25 Jahre alt.

Laut Eintrag im Kirchenbuch von Domnitz ein:

„unglaublich gottloser Mensch“

Andreas Schneider wurde am 19. Juni 1618 in Friedeburg verbrannt.

-1624 „der Hescher Martin“,

Gemäß Eintrag im Kirchenbuch von Domnitz habe er

„schreckliche Teufelswerke getrieben“.

In Halle am 16. Juni 1624 enthauptet,

Leichnam dann verbrannt.

Quelle: Lücke, Monika / Lücke, Dietrich:

Ihrer Zauberei halber verbrannt.

Hexenverfolgungen in der Frühen Neuzeit auf dem Gebiet Sachsens-Anhalts.

Halle / Saale 2011, S. 179

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com